

Frage: Wenn Gott sagt, dass Er der „Gott der Götter“ ist – was bedeutet das? Heißt das, Er sei der Gott der Götzen?

Antwort:

Dieser Ausdruck findet sich in 5. Mose 10,17:

*„Denn der HERR, euer Gott, ist der Gott aller Götter und der Herr aller Herren, der große, mächtige und furchtbare Gott, der die Person nicht ansieht und kein Geschenk annimmt.“
(5. Mose 10,17)*

Auf den ersten Blick könnte man denken, die Bibel meine damit, Gott stehe über anderen „Göttern“ – vielleicht sogar über Götzen. Aber wenn wir den Zusammenhang der Schrift beachten, merken wir schnell: Gott ist nicht der Gott der Götzen. Götzendienst wird in der Bibel eindeutig verurteilt (2. Mose 20,3-5), und Götzen werden als machtlose, menschengemachte Figuren beschrieben (Psalm 115,4-8).

Wer also sind diese „Götter“, über die Gott steht?

1. Wer sind die „Götter“ in der Bibel? – Nicht Götzen, sondern Menschen mit göttlichem Auftrag

Frage: Wenn Gott sagt, dass Er der „Gott der Götter“ ist – was bedeutet das? Heißt das, Er sei der Gott der Götzen?

Jesus selbst gibt uns eine Erklärung dafür in Johannes 10,33–36. Dort wurde Er beschuldigt, Gott zu lästern, weil Er sich Gottes Sohn nannte:

„Die Juden antworteten ihm: Um eines guten Werkes willen steinigen wir dich nicht, sondern um der Lästerung willen; denn du bist ein Mensch und machst dich selbst zu Gott.

Jesus antwortete ihnen: Steht nicht geschrieben in eurem Gesetz: ›Ich habe gesagt: Ihr seid Götter‹?

Wenn er die ›Götter‹ nennt, zu denen das Wort Gottes geschah – und die Schrift kann doch nicht gebrochen werden –, wie sagt ihr dann zu dem, den der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat:

*›Du lästerst‹, weil ich gesagt habe: Ich bin Gottes Sohn?“
(Johannes 10,33–36)*

Jesus zitiert hier Psalm 82,6:

„Ich habe gesagt: Ihr seid Götter und allzumal Kinder des Höchsten.“

(Psalm 82,6)

Frage: Wenn Gott sagt, dass Er der „Gott der Götter“ ist – was bedeutet das? Heißt das, Er sei der Gott der Götzen?

Damit wird klar: In der Bibel bezeichnet der Begriff „Götter“ Menschen, die eine besondere Aufgabe von Gott erhalten hatten – etwa Richter, Leiter oder Propheten, denen Gottes Wort anvertraut wurde.

Im erweiterten Sinn betrifft es alle, die durch den Heiligen Geist neu geboren wurden und Gottes Wesen widerspiegeln (Römer 8,14-17).

2. Geschaffen als Gottes Ebenbild

In 1. Mose 1,26 lesen wir:

*„Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei ...“
(1. Mose 1,26)*

Gott hat uns geschaffen, damit wir Sein Wesen widerspiegeln.

„Götter“ genannt zu werden bedeutet nicht, dass wir von Natur aus göttlich wären – sondern dass wir Seine Stellvertreter sind, erfüllt von Seinem Wort und Seinem Geist.

Frage: Wenn Gott sagt, dass Er der „Gott der Götter“ ist – was bedeutet das? Heißt das, Er sei der Gott der Götzen?

Darum sagte Jesus auch in Johannes 14,12:

*„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue.“
(Johannes 14,12)*

Gott wirkt durch sein Wort – und heute wirkt Er durch Menschen, die Ihm gehören. Wer nach Seinem Wort lebt, hat Anteil an Seiner göttlichen Natur (2. Petrus 1,3–4). In diesem Sinn spricht die Bibel von „Göttern“.

3. „Gott der Götter“, „König der Könige“ und „Herr der Herren“

Wenn die Bibel Gott den „Gott der Götter“ nennt, ist das vergleichbar mit Titeln wie:

- „König der Könige“
- „Herr der Herren“ (Offenbarung 19,16)

Diese Titel bedeuten nicht, dass Gott der Herr über Götzen oder korrupte Herrscher wäre.

Sie bedeuten: Alle echte Autorität – ob geistlich, moralisch oder irdisch –

Frage: Wenn Gott sagt, dass Er der „Gott der Götter“ ist – was bedeutet das? Heißt das, Er sei der Gott der Götzen?

steht unter Seiner höchsten Herrschaft.

Er ist der Ursprung aller rechtmäßigen Autorität.

4. Unsere Berufung als Kinder Gottes

Um in diesem biblischen Sinn „Götter“ genannt zu werden, muss man ein Kind Gottes sein – wiedergeboren, vom Geist erfüllt und wachsend im Charakter Christi. Das zeigt sich in einem Leben, das Seinen Geist widerspiegelt:

*„Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit.“
(Galater 5,22-23)*

Der Titel bringt keine Ehre, sondern Verantwortung mit sich. Wir tragen Gottes Namen – also sollen wir auch Gottes Wesen widerspiegeln.

Ermutigung zum Schluss

Frage: Wenn Gott sagt, dass Er der „Gott der Götter“ ist – was bedeutet das? Heißt das, Er sei der Gott der Götzen?

Lasst uns danach streben, Gott immer besser zu kennen, in Seinem Geist zu leben und Sein Wort umzusetzen, damit wir würdig leben als Kinder Gottes – und Seine Herrlichkeit sichtbar machen.

*„So ahmt nun Gott nach als geliebte Kinder.“
(Epheser 5,1)*

Gottes reichen Segen!

Share on:
WhatsApp

Print this post